

## Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Änderung des E-Government Gesetzes Saarland

Saarbrücken, 28.02.2024

Die Gesetzesänderung aufgrund europäischer Vorgaben ist grundsätzlich sehr zu begrüßen, da durch die Bereitstellung offener Daten der saarländischen Behörden Transparenz und eine bürger- und arbeitnehmerfreundliche Verwaltung geschaffen wird. Bedauerlicherweise werden von der Open Data, also der Bereitstellungspflicht offener Daten nicht unerhebliche Ausnahmen gemacht. Nach dem Gesetzeswortlaut in § 17a Abs. 1 Satz 2 sind Kommunen von der Open Data-Verpflichtung ausgenommen. Hier bleibt es bei der Kann-Regelung, Kommunen "können" diese Daten zur Verfügung stellen. Wichtig wäre aber auch in diesem Bereich eine bürger- und arbeitnehmerfreundliche Verwaltung zu schaffen!

Sehr intransparent und im Gesetz gar nicht dargestellt ist, dass Unternehmen der Daseinsvorsorge ebenfalls von der Bereitstellungspflicht der Open Data ausgenommen sind. Auch in diesem Bereich wäre eine bürger- und arbeitnehmerfreundliche Open Data sehr wünschenswert! Open Data soll nur für "Behörden des Landes" gelten. Die Tatsache, dass Unternehmen der Daseinsvorsorge keine Behörden des Landes sind, ergibt sich aus der Gesetzesbegründung, nicht aber aus dem Gesetzestext. Zur Schaffung von Transparenz des Gesetzes wäre es wünschenswert, man würde den Anwendungsbereich transparenter darlegen, vor allem, weil er von dem Anwendungsbereich des ganzen Gesetzes nach § 1 abweicht. Es sollte im Gesetz konkretisiert werden, wer Landesbehörde in diesem Sinne ist, damit der Vollzug des Gesetzes durch alle Verpflichteten gewährleistet ist. Behörde im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes ist: "jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt". Auch ist der Begriff der "Daseinsvorsorge" ein unbestimmter Rechtsbegriff, so dass unklar ist, welche Unternehmen genau hierunter fallen.

Wünschenswert wäre aber in jedem Fall die Eingrenzung der Ausnahmen der Datenbereitstellungspflicht und die Ausweitung des Anwendungsbereiches.

Beatrice Zeiger Geschäftsführerin